

# Schulprojekte

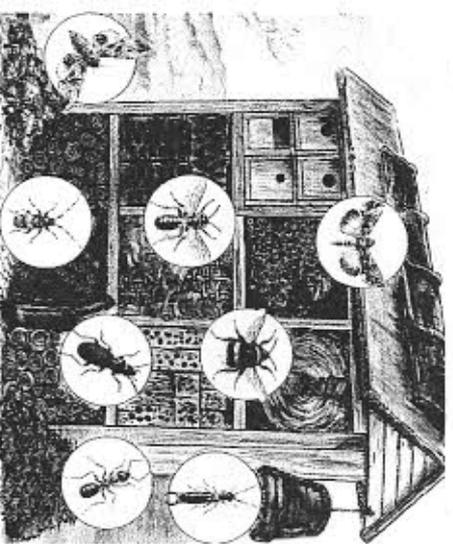
## Totholzhecke

Mit einfachen Mitteln können wir Unterschlupf für kleine und größere Tiere schaffen — alles was an Strauch- und Baumschnitt anfällt wird prima „recycelt“ und bietet in Gestalt einer Hecke auch echten Eindruck von naturnaher Gestaltung Ihres Schulgeländes! Schon Erstklässler machen dabei mit.



## Insektenhotel

Der Bau eines Insektenhotels bedarf einiger Vorbereitungen: Materialbeschaffung, Platzwahl und Terminorganisation ist vorab nötig — um so spannender ist



dann der Aufbau des Gerüsts (mit Elternhilfe!) und die anschließende Bestückung der einzelnen „Klein-Apartements“ der Pension!

## ... im Schullandheim

Beim Wald-Erlebnis probieren wir unsere Sinne und Wahrnehmungen aus. Im Boden und faulendem Holz finden unsere „Forscher“ Kleintiere, die dieses geniale „Humus-Recycling“ erschaffen. Gefundene Nashornkäfer, Blindschleichen oder Schlupfwespen werden mit Lupe



natürlich genau beobachtet. Mit viel Spiel, Spass und „Aktion“ wird so ein Tag für die meisten (Stadt-) Kinder zum echten Erlebnis!

## Weitere Angebote:

- Diggerido-Workshop/ Instrumente selbst bauen (ab 12 Pers. / pro Kopf 8,- Euro)
- Fledermausexkursion im (Sommerhalbjahr)
- „Landart“, vergängliche Kunst aus Naturmaterialien
- Pfeil- & Bogenbau



infos  
und kontakt:



**goddy teckemeier**  
marburgerstrasse 7  
28215 bremen  
fon: 0421 • 3372040  
e-mail: goddy.teckemeier@web.de

# natur



## mit kindern erleben

Kinder wollen ihre Umwelt spielerisch kennenlernen, erforschen und verstehen. Die Jahreszeiten bieten uns viele verschiedene Erlebnisse und Möglichkeiten zu Natur-Unternehmungen und Aktionen



Ob zum Schulunterricht, im Rahmen von Schulprojekten oder während Ihrer Klassenfahrt ins Schullandheim — ich möchte die Kinder und Sie einladen zu anregenden, lustigen und erlebnisreichen Natur-Stunden!

# Umweltbildung & Exkursionen in Schule, Stadt und Umgebung

In der Froschstunde sehen wir das Leben und Heranwachsen der Kaulquappen. Ganz unterschiedlich sind Laich & Larven von Grasfrosch, Teichfrosch oder Erdkröte. Auch das individuelle Leben der „fertigen“ Tiere nach ihrer Verwandlung wird eindrucksvoll erklärt.



## märz-mai



Unsere Singvögel stellen sich vor: Am Beispiel der bekanntesten lernen wir die unterschiedlichen Lebensgewohnheiten von Höhlenbrütern, Körnerfressern oder Zugvögeln kennen. Erstaunliche „Neuigkeiten“ treten dabei oft zutage, z.B. dass unser größter Singvogel der Kolkrabe ist...

Die Teichstunde eignet sich hervorragend zur Erforschung eines Tümpels oder Teiches vor Ort. Mit Kleinierbehälter, Kescher & Handlupe „bewaffnet“ können wir über unsere Unterwasserwelt oft nur staunen — 20fach vergrößert zeigt das Binokular den kleinsten Wasserfloh in gigantischer Größe! Ohne optische Hilfsmittel wird das räuberische Verhalten von Großlibellenlarve, Wasserskorpion und Gelbrandkäfer klar, wie sie sich ihre Beute schnappen — Kaulquappe, Fischlein & Krebse haben dabei oft keine Überlebenschance. Ein „Natur-Krimi“ der besonderen Sorte!



## april - september

Der Fledermausabend zieht Groß & Klein gleichermaßen in Bann: Spielerregung bereitet auf die Beobachtungsjagd mit Bat-Detektor und Scheinwerfer vor. Einige Arten lassen sich in Größe, Ruf und Flugverhalten unterscheiden — der Detektor macht dabei die Ultraschallöne für uns hörbar, der Scheinwerfer zeigt uns die Kobolde der Nacht bei ihrer rasanten Insektenjagd!



Was für „Lebewesen“ sind eigentlich Pilze? Diese und andere Fragen werden beantwortet; darüberhinaus können wir (vor Ort?) üben, einige Arten zu bestimmen und gute Speisepilze von giftigen unterscheiden. Die Suche nach dem Zunderschwamm, der schon in der Steinzeit zum Feuermachen benutzt wurde (daher der Name), ist nur ein Teil der besonderen Erlebnismöglichkeiten. Mit dem Sporenabbild von Pilzhüten lassen sich sogar kleine Kunstwerke schaffen.



## herbst/winter

Nistkästen für Meise, Mauersegler, Fledermaus & Co bauen wir besonders in den Wintermonaten gerne — viele Tiere machen dann ihre „Winter-Pause“, aber wir haben dann rechtzeitig zum Frühjahr die kleinen Heime fertig und können sie draußen in der Natur richtig aufhängen. Unsere fliegenden Freunde freuen sich dann über ein feines Häuschen zur Brut und Aufzucht ihrer Lütten!

